



Stadt Zürich
Schule Bungertwies

Schuljahr 2022 / 2023

Eltern-Newsletter des 1. Quintals



Zürich, 06. Oktober 2022

Liebe Erziehungsberechtigte, liebe Eltern

Wir sind mit 269 Kindern in 13 Schulklassen und 72 Mitarbeitenden ins neue Schuljahr gestartet. Gern arbeiten wir von 07:00 bis 18:00 Uhr mit Ihren Kindern, sei das in der Betreuung, im Unterricht oder in den weiteren Diensten für den Betrieb des Bungertwies.

Anfang 2022 starteten wir im Schulteam mit der Lektüre des pädagogischen Konzeptes der Neuen Autorität.

In diesem Sinn hat unsere Projektgruppe mit uns diese nachfolgenden vier Bungi-Regeln des Zusammenlebens erarbeitet. Sie finden diese im Schulhaus rechts an der Wand, gleich beim Schulseingang. Das gute Zusammenleben ermöglicht vertrauensvolles Lernen und die Freude am Schulalltag. Der Elternrat organisiert den Themenabend zu diesem pädagogischen Konzept und hat Sie dazu schon eingeladen. Durch den Abend führt die gleiche Referentin, die im Frühling eine Weiterbildung mit dem Schulteam gestaltete.



Der Eltern-Newsletter dieses Quintals gibt Ihnen einen Einblick in die Schule Bungertwies. Viel Freude bei der Lektüre und Wünsche für einen guten Herbst.

Freundliche Grüsse

Gertrud Würmli
Schulleiterin

Inhaltsverzeichnis	Seite
1) Erster Schultag der beiden ersten Primarklassen	3
2) Bericht aus Theaterkurs / Aufführung im 21 / 22	3
3) Bericht aus einem Q-Tag zur Beurteilung	5
4) Neue Mitarbeitende im 22 /23	7
5) Bericht aus dem Unterricht: Kunstunterricht	11
6) Bericht aus der Betreuung	12
7) Bericht aus der Schulleitung	12
8) Ausblick auf Schulanlässe	13
9) Termine des Schuljahrs 22 / 23	14

1) Erster Schultag der beiden ersten Primarklassen

Start in die Primarschule

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir dieses Schuljahr mit 42 neuen Primarschüler:innen starten. Sie wurden mit einem Lied herzlich von den Schüler:innen der zweiten Klasse im Bungi willkommen geheissen. Nach einer kurzen Ansprache der Schulleiterin ging es durch ein Spalier aus Sonnenblumen in das neue Klassenzimmer.

In den darauffolgenden Tagen und Wochen lernten sich die Kinder gegenseitig kennen und orientierten sich im Klassenzimmer, Schulhaus und Schulalltag. Mittlerweile sind alle Erstklässler:innen gut angekommen. Nun geht es darum als Klassengemeinschaft zusammenzuwachsen und die Freude am Lernen zu fördern.

Alisa Faulhaber, Co-Klassenlehrperson 1a



2) Bericht aus Theaterkurs / Aufführung im 21 / 22

Bericht aus dem Theaterkurs

Jeden Donnerstag-nachmittag tauchen wir im Singsaal in die Theaterwelt ein. In diesem Schuljahr sind es 13 Kinder, vom Kindergarten bis zur 2. Klasse, welche in meine Stunden kommen. Nach den Herbstferien biete ich neu auch am Dienstag-nachmittag einen Kurs für 2.Kiga Kinder an.

Mein Herz brennt für das Theater und es ist

für mich eine grosse Freude, dass ich während und nach meinem CAS zur Theaterpädagogin neben meiner Tätigkeit als Kindergärtnerin diese Kurse anbieten darf.



Theaterunterricht unterstützt und fördert die Kinder in vielen verschiedenen Bereichen: das Selbstvertrauen wird gestärkt / Theater macht offener und mutiger / es fördert die Selbst- und Fremdwahrnehmung / die Kritik und Konfliktfähigkeit / Empathie / Teamfähigkeit / Fantasie / sprachlicher Ausdruck / Auftrittskompetenz und Präsenz / Wachheit und Aufnahmebereitschaft werden unterstützt- und vieles mehr!

In meinen Stunden wird nicht gewertet, es gibt keine Noten und es wird sehr viel gelacht.

Nach jedem Jahreskurs gibt es eine Aufführung in Form einer offenen Stunde oder Werkschau. Ziel des Kurses ist es jedoch nie, eine perfekte Inszenierung mit auswendig gelerntem Text zu präsentieren. Vielmehr liegt mein Schwerpunkt darin, dass die Kinder ihre Spielfreude ausleben können, in verschiedene Rollen und Welten schlüpfen dürfen und dabei auch erfahren, wie es ist auf einer Bühne zu stehen und einen Auftritt zu haben. Durch gezielte Übungen und Spiele entdecken die Kinder die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten des Theaters, sind gegenseitig Zuschauer und Kritiker, Choreographen und Regisseure. Es tauchen aus dem Moment heraus Fragen auf wie: «wie unheimlich soll eine Hexe sein? Wie soll sie sprechen? Wie können wir es noch unheimlicher machen? Weshalb ist ein Kampf in Zeitlupe interessanter? Können Bäume sprechen? Wie können wir eine Verfolgungsjagd auf die Bühne bringen?» Solchen Fragen nachzugehen und gemeinsam über das Spiel nach Lösungen zu suchen treiben uns an.

Die Geschichte, welche wir am Ende vor Publikum erzählen, entsteht aus der Spiel- und Entdeckungsfreude der Kinder und wird mithilfe theaterästhetischer Mittel für den Zuschauenden interessant erzählt. So wird dieser Anlass für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Theater- eine Kunst fürs Leben!

Marlen Prina, Co-Klassenlehrperson Kindergarten 1

3) Bericht aus einem Q-Tag zur Beurteilung

Q-Tag der Lehrpersonen vom 17. August 2022

Zum wiederholten Mal befasste sich das Lehrpersonen-Team anlässlich des Q-Tages (Weiterbildung) vom 17. August 2022 mit dem Thema «**Beurteilung**».

Dieser Auftrag kam ursprünglich vonseiten der Kreisschulbehörde (KSB) Zürichberg und beschäftigt, im Sinne eines Schulentwicklungsprojekts, seit mehreren Jahren verschiedene Schuleinheiten im Schulkreis Zürichberg. Das Ziel ist innerhalb der Schule ihres Kindes ein koordiniertes Vorgehen unter einheitlichen Kriterien zu definieren. Die Lehrpersonen müssen hierbei die Vorgaben des Kantons beachten.

Viele Eltern richten im Zusammenhang mit der Beurteilung die Noten und das Zeugnis ins Zentrum.

Bei der Beurteilung unterscheidet die Schule zwischen folgenden Formen der Beurteilung:

1. Die Formative Beurteilung → Diese dient der Lernsteuerung, begleitet das Kind in seinem Lernprozess, ist förderorientiert und individuell. Die Lehrperson sieht sich in der Rolle des Coachs.
2. Die Summative Beurteilung → Diese schliesst einen Prozess ab und zieht eine Bilanz. Sie steht im Sinne einer Grundlage der Qualifikation.
3. Die Prognostische Beurteilung → Diese erstellt eine Prognose und zeigt eine Vermutung über den weiteren Verlauf des Lernprozesses.

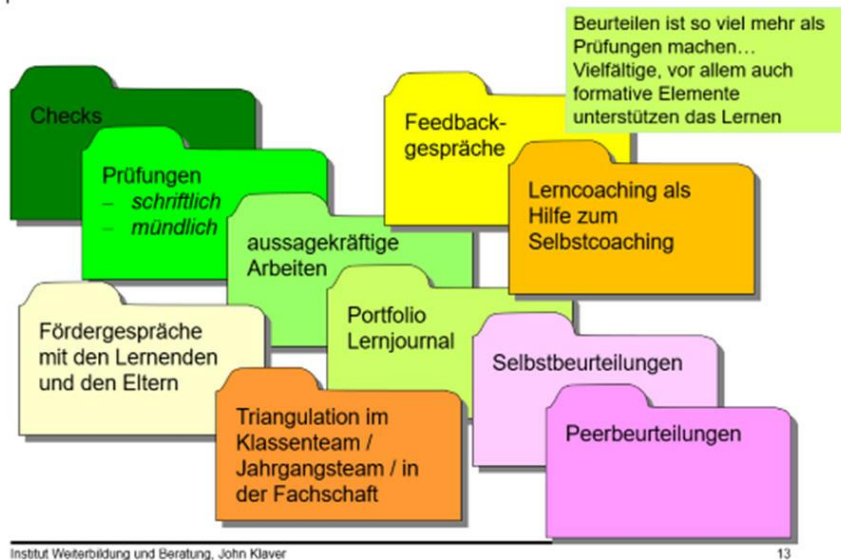
Die Beurteilung steht im direkten Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 und erfolgt in diesem Sinne kompetenzorientiert. Im alltäglichen Unterricht steht demnach nicht das

summative Erfassen von Lernständen im Vordergrund, sondern die formative Beurteilung. Die Lehrperson berücksichtigt dabei die individuellen Lernfortschritte der Schülerin, des Schülers und der Schülerin.

Dies ist wichtig, weil kontinuierliche, individuelle und förderorientierte Rückmeldungen von Lehrpersonen zu den stärksten positiven Einflüssen auf die individuelle Lernleistung und den Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler gehören.

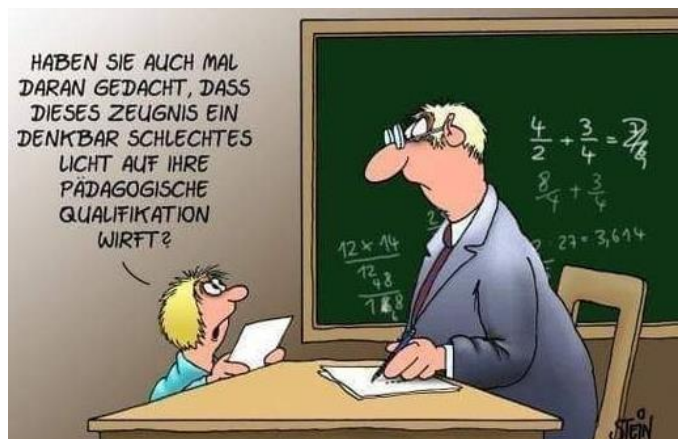
Mit der nachfolgenden Abbildung aus der Weiterbildung vom April 2022 mit John Klaver erhalten Sie, liebe Eltern, einen grafischen Überblick der vielfältigen Beurteilungsperspektiven.

n|w Eine Beurteilung und Bewertung in Vielfalt umfasst:



Aufbauend auf die Weiterbildung vom April 2022 mit John Klaver, vertieften sich die Lehrpersonen am Q-Tag erneut in die Thematik und die Umsetzung im Bungertwies. Welche Standards wollen wir unserer Beurteilungspraxis zugrunde legen? Wie gestalten wir Prozesse der Selbstreflexion auf Seite der Schülerin und des Schülers (Überfachliche Kompetenzen)? Wo setzen wir als Team in den verschiedenen Stufen (Kindergarten, Unter- und Mittelstufe) Schwerpunkte? Welchen Spielraum können wir bei Schülern und Schülerinnen mit besonderen Bedürfnissen nutzen? Wie können wir dem Bedürfnis der Eltern nach Information und Transparenz gerecht werden? Schliesslich ging es darum, die neuen Kolleginnen und Kollegen mit dem Thema und den bisher erarbeiteten Grundlagen vertraut zu machen.

In den zurückliegenden Elternabenden zu Schuljahresbeginn erhielten Sie von den Lehrpersonen Ihres Kindes bereits die ein oder andere Information betreffend Beurteilungen. Noch vor den Herbstferien steht für uns Lehrpersonen der nächste Anlass zu dieser Thematik an. Gerne halten wir Sie auf dem Laufenden. Lassen Sie sich in der Zwischenzeit von Ihrem Kind über sein Lernen erzählen und freuen Sie sich mit ihm an den vielen kleinen und grossen Lernschritten.



Hilde Schelbert, SHP (Schulische Heilpädagogin)

4) Neue Mitarbeitende im 22 / 23

Sarah Blum

Jahresvikarin, Lehrperson für TTG (textiles und technisches Gestalten) Mittelstufe

Mein Name ist Sarah Blum. Ich bin Mutter einer 11 jährigen Tochter und wir wohnen mitten im urbanen und lebhaften Kreis 4 in Zürich.

Ich bin ausgebildete Modedesignerin mit Fokus auf Performance und Sportbekleidung. Nach meiner Ausbildung in Paris arbeitete ich festangestellt und freischaffend für Firmen in San Francisco, Amsterdam, London und seit 2010 wieder in der Schweiz. Über meine Tochter habe ich das kreative Gestalten mit Kinder kennen und sehr schätzen gelernt. Im Schulhaus Sihlfeld durfte ich mir als Klassenassistentin einen ersten Einblick in den Schulalltag verschaffen.



Als TTG Lehrerin möchte ich den Kindern gerne einen Einblick in Gestaltungs- und Design-Prozesse geben. Nebst der Vermittlung von handwerklichen Grundlagen, versuche ich die Projekte so zu definieren, dass auch gestalterische Experimente Raum haben. Visuelles Verständnis für Form und Farbe ist mir genauso wichtig, wie die Fähigkeit darüber zu reflektieren.

In meiner Freizeit stelle ich in meinem Atelier Seifen und Naturkosmetik her. Dazu habe ich im Emmental an der Landwirtschaftsschule einen Heilkräuter- Kurs absolviert.

Lorena Campagniola

Mitarbeiterin Betreuung

Mein Name ist Lorena Campagnoli und ich bin seit September im Murrelihort tätig.

Nach meiner Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kinder, habe ich stets in verschiedenen pädagogischen Institutionen gearbeitet. In meiner Arbeit sehe ich die Aufgabe, die Kinder individuell wahrzunehmen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und sie auf dem Weg ihrer Erfahrungen zu unterstützen und zu begleiten.

Nun freue ich mich auf eine gelungene, gemeinsame Zeit.



Marisa Pacciarelli
Schulische Heilpädagogin (SHP)

Mein Name ist Marisa Pacciarelli. Ich unterrichte als schulische Heilpädagogin an verschiedenen Klassen im Schulhaus Bungertwies.

Ich wohne seit 28 Jahren in Witikon. Mein Name klingt italienisch. Diesen habe ich, weil mein Heimatort Sta. Maria i/Calanca GR ist. Ich unterrichte jeden Tag im Bungi. Mir ist es wichtig, dass wir in der Schule nicht nur mit dem Kopf lernen, sondern auch mit den Händen und dem Herzen. Ich lese sehr gerne, liebe das Reisen und fremde Kulturen.



Franziska Surber
Lehrperson Kindergarten 3

Ich habe bisher auf der Unterstufe im Kanton Zürich als Lehrperson unterrichtet und habe mich sehr gefreut mit meinem Stufenwechsel jetzt eine neue Herausforderung anzunehmen.

Mit den Kindern Themen auf gestalterische Weise umzusetzen, macht mir grossen Spass und die Förderung und vor allem auch die Erhaltung der Kreativität liegt mir am Herzen.

Die Freizeit verbringe ich gerne mit meinen beiden Kindern und meinem Mann.



Luca Good
Co-Klassenlehrperson 1b

Meine Leidenschaft ist der Fussball. Bevor ich das Studium als Lehrperson antrat, arbeitete ich im Controlling als Kaufmann. Neben einer kleinen Schwester habe ich noch einen Zwillingbruder.

Kindern sollte man zuhören, denn sie wissen mehr, als was wir denken. Deshalb ist mir Partizipation im Unterricht sehr wichtig. Als lebensfrohe Person gestalte ich humorvolle und wertschätzende Beziehungen zu den Kindern.



Jaimee Marty
Co-Klassenlehrperson 1b

Ich bin aufgewachsen in Grüşch, im schönen Kanton Graubünden. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Freunden und Familie. Mit meiner Schwester tanze ich bereits seit dem Kindergarten.

Als Berufseinsteigerin ist es mir ein Anliegen, das erlernte Wissen auf meine eigene Art in den Unterricht einzubringen. Besonders wichtig ist mir nebst den fachlichen Kompetenzen dabei die soziale Entwicklung sowie die Partizipation der Schülerinnen und Schüler. Wie Benjamin Franklin dazu so treffend formulierte: «Tell me and I forget, teach me and I may remember, involve me and I learn».



Jascha Berger
Co-Klassenlehrperson 3. Kl.

Ich heisse Jascha Berger und bin Klassenlehrperson der 3. Klasse.

Zurzeit bin ich im letzten Jahr meines Studiums an der Pädagogischen Hochschule Zürich. In meiner Freizeit mache ich gerne verschiedene Sportarten und bin gerne draussen in der Natur.

Mir ist es im Unterricht wichtig, einen ganzheitlichen Ansatz zu verfolgen und die Kinder mit ihren Stärken zu involvieren. Ebenso ist es mir ein Anliegen, eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen, in der sich die Kinder wohlfühlen und gerne lernen.



Leila Feit
Lehrperson 3. Kl.

Nach meinem Studienabschluss in Germanistik und Philosophie war ich einige Jahre in der Unternehmenskommunikation und Organisationsführung tätig. Vor sieben Jahren entschied ich mich, meine Leidenschaft zum Beruf zu machen. So habe ich an der PHZH die Ausbildung zur Primarlehrerin absolviert und war begleitend zum Studium und danach in einer Privatschule tätig.

Meine Stärke liegt im differenzierenden Unterricht; es ist mir ein grosses Anliegen, die Kinder in ihrer schulischen Entwicklung dort abzuholen, wo sie stehen und bei der Weiterentwicklung zu unterstützen. Mein Unterrichtsstil ist geprägt vom eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lernen. Die Grundlage für gelingendes Lernen erachte ich in einer guten Beziehung und zu den Kindern und im respektvollen Umgang miteinander.



Christian Haberbeck
Co-Klassenlehrperson 4a

Meinen vor drei Jahren getroffenen Entscheid, nach über 20 Jahren in der gleichen Branche beruflich noch einmal etwas völlig anderes zu machen, habe ich bis heute nicht bereut.

Die Tätigkeit als Co-Klassenlehrperson an der Tagesschule Bungertwies macht mir sehr grosse Freude – erstens natürlich wegen der tollen Kinder, die ich in ihrem Lernen begleiten, unterstützen und fördern möchte, zweitens dank des multi-professionellen Teams mit netten Kolleginnen und Kollegen und drittens aufgrund des besonderen Schulgebäudes, das als Ikone der modernen Architektur in Zürich gilt.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner fünfköpfigen Familie, vorzugsweise in den Bergen und mit viel Sport wie Skifahren und Tennis.



Etyelle Faria
Klassenlehrperson 4b

Mein Name ist Etyelle Faria, ich werde nach der Ausbildung an der PHZH und nach einigen Einsätzen als Vikarin, nun im Bungi als Klassenlehrerin der 4b tätig sein. Einige Jahre habe ich in der Falcon Private Bank Ltd. gearbeitet und entdeckte als Tanzlehrerin die Freude mit Kindern zu arbeiten. In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit meiner Familie, bin unterwegs mit Freunden und in der Natur mit meinem kleinen Hund.

Eine offene und wertschätzende Beziehung zwischen den Kindern und mir ist für mich eine wichtige Grundlage für ein erfolgreiches Lernen. Mir bereitet es besonders Freude, die Kinder bei ihren individuellen Hürden zu unterstützen, meine Erfahrungen mit ihnen zu teilen und gemeinsame Lösungen zu finden.



Remo Lepori
Klassenlehrperson 5a

Ich heisse Remo Lepori und habe die Klasse 5a als Klassenlehrperson übernommen. In meiner Freizeit gehe ich gerne zum Sport in ein Fitnessstudio, treffe mich mit Freunden oder bin unterwegs am Filmen oder Fotografieren. Nebst meiner sportlichen und filmischen Leidenschaft bin ich sehr technikaffin und fühle mich in der digitalen Welt zuhause.



Ich habe diesen Berufsweg eingeschlagen, weil ich die Arbeit mit Kindern sehr schätze. Den Kindern wichtige Lebenserfahrung mitzugeben und über einen längeren Zeitraum zu begleiten, erachte ich als grossartige Möglichkeit, die Kinder positiv zu beeinflussen und für das Leben als zukünftige Erwachsene vorzubereiten

Sibel Paslioglu
Lehrperson 5a

Mein Name ist Sibel Paslioglu und ich komme aus Zürich. In meiner Freizeit koche ich gerne, treffe mich mit meiner Familie und Freunden oder gehe am See spazieren.

Ich unterrichte seit einigen Jahren leidenschaftlich gerne auf der Mittelstufe und bin in diesem Schuljahr ein Teil der Klasse 5a.

Klare Regeln und Struktur im Unterricht sind mir ebenso wichtig wie Humor und eine gute Beziehung zu den einzelnen Kindern.



Lisa Egli
Lehrperson 5b

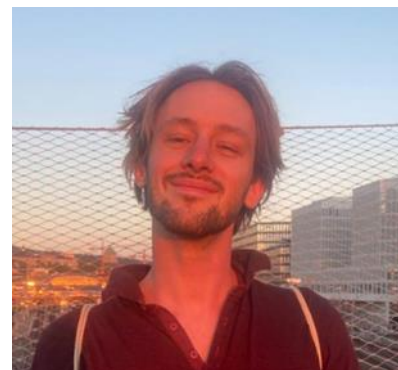
Mein Name ist Lisa Egli, ich bin 27 Jahre alt und studiere an der PH Schwyz. In meiner Freizeit bin ich am liebsten draussen in der Natur am Gleitschirmfliegen, Klettern, Joggen und im Winter am Snowboarden. So hole ich mir die nötige Energie um meinen Alltag in der Schule und an der PH gelassen bewältigen zu können.

Wie wahrscheinlich jede:r Primarlehrer:in arbeite ich sehr gerne mit Kindern, da dies für mich einen erfrischenden Gegensatz zu unserer durchstrukturierten Erwachsenenwelt darstellt, welchen ich sehr bereichernd finde. Ebenso möchte ich meinen Schüler:innen wichtige Werte und überfachliche Kompetenzen wie auch das fachliche Wissen beibringen. Ich gestalte meinen Unterricht deshalb mit dem nötigen Humor und genügend Bewegung aber auch mit klaren Regeln und Strukturen.



David Szabo
Klassenlehrperson 5b

Mein Name ist David Szabo. Ich bin 26 Jahre alt und studiere seit 2 Jahren an der Pädagogischen Hochschule Zürich. Zuvor habe ich eine Berufslehre als Kunststofftechnologe EFZ in der Geberit AG in Jona abgeschlossen. In meinem Zivildienst an einer Primarschule entdeckte ich meine Passion für das Unterrichten, welche mich seither Zielstrebig durchs Leben leitet.



In meiner Freizeit, bin ich oft im Fitnessstudio anzutreffen. Ebenfalls verbringe ich gerne Zeit in der Natur, pflege unseren Gemeinschaftsgarten oder schraube an meinem Motorrad. Ich war schon immer wissbegierig und möchte diese Faszination, neues zu lernen, den Schülern und Schülerinnen weitergeben.

5) Bericht aus dem Unterricht: Kunstunterricht

Bildnerisches Gestalten in der Unterstufe

Im Kunstunterricht gibt es kein richtig oder falsch. Es geht nicht darum, am Ende ein Produkt - ein «schönes» oder «gelungenes» Bild - in der Hand zu halten. Die Kinder sollen ihren eigenen künstlerischen Ausdruck erproben und weiterentwickeln können. Bilder der anderen unter bestimmten Gesichtspunkten betrachten und daraus Ideen und Tipps für das eigene kreative Schaffen mitnehmen. Künstler, deren Leben und Denkweise kennenlernen und deren Methoden selber ausprobieren. Dabei geht es immer um den Prozess und nicht um ein Resultat.



Drucktechniken erproben in der 2. Klasse

Auch im Bildnerischen Gestalten arbeiten wir an Lernzielen und daran, wie sich jedes Kind in seinem künstlerischen Ausdruck weiterentwickeln kann. Nicht nur das anwenden, was wir schon können, sondern Neues entdecken und ausprobieren; das steht im Zentrum. Kreativitätsfördernde Aufgaben sind eine Möglichkeit, dies zu unterstützen. Die Kinder vor ein künstlerisches Problem stellen, das es zu lösen gilt. Sie nach Lösungen suchen lassen. Nach eigenen Lösungen! Selbständigkeit und Eigeninitiative fördern.

Im Kunstunterricht geht es also um so viel mehr, als um das künstlerische Schaffen und die Kreativität. Das Kind erforscht seine Welt und sich selbst durch das Bildnerische Gestalten.

Die Kinder sind kreativ. Ob sie es wirklich bleiben, hängt an uns!

Selina Zulauf, Co-Klassenlehrperson 2a

6) Bericht aus der Betreuung

Lost and Found

Vor jeden Ferien, in der letzten Unterrichtswoche, stellen wir die verloren gegangenen Kleider, Finken und Schuhe in der Halle aus. Wenn Sie uns während diesen Tagen im Bungi besuchen, haben Sie als Eltern die Möglichkeit einen Augenschein darauf zu werfen.

Ferienhort

Der Ferienhort während den Weihnachtsferien und den mittleren drei Wochen in den Sommerferien finden wahlweise in den Schulhäusern Bungertwies, Looren / Langmatt oder Ilgen statt.

Weihnachtsferien 2022

Dieses Jahr findet der Ferienhort während den Weihnachtsferien wie an folgenden Orten statt.

1. Woche: im Schulhaus Looren (26. Dez - 30. Dezember 2022)
2. Woche: im Schulhaus Ilgen (03. Januar - 06. Januar 2023)

Klassenfoto 2022/23

Zum Beginn des neuen Schuljahres werden wir Klassenfotos erstellen, alle Klassen werden am **Montagmorgen am 07.11.2022** von einem Fotografen fotografiert. Die Bilder werden anschliessend in den Innenräumen des Schulhauses aufgehängt, sodass alle Kinder und Erwachsenen die Bilder betrachten können. Dazu erhalten alle Kinder einen Abzug des Fotos ihrer Klasse, den sie nach Hause mitnehmen dürfen. Die Aufnahmen werden weder im Internet publiziert, noch sonst in einer Form veröffentlicht. Falls Sie nicht möchten, dass Ihr Kind mit auf dem Foto ist, bitte ich Sie, mir das per Mail (david.leuzinger@schulen.zuerich.ch) bis am Donnerstag, 03.11.2022 zu melden.

7) Bericht aus der Schulleitung

Aufgaben und Aufgabenstunde AS

Neue Schülerinnen und Schüler im Schulhaus brachten uns neue Eltern in diesem Schuljahr. Daher steht hier wiederum etwas zu diesem Thema – zur Erinnerung oder neu.

Die Schulen der Stadt Zürich erteilen Aufgaben. Die Kinder bekommen Aufgaben, die sie herausfordern, zu deren Lösungswegen sie Strategien kennen und die sie selbständig lösen können. In der Tagesschule werden diese in der Aufgabenstunde (AS) gelöst. In der AS können die Kinder auch in ihren Stärken und Schwächen selbstorganisiert lernen. Die Unterstufe hat üblicherweise 30 Minuten pro Tag und die Mittelstufe 45 Minuten pro Tag AS. Die Kinder sind angemeldet. Eltern können quintalsweise die Kinder bei der Klassenlehrperson für einzelne Wochentage von der AS abmelden. Die Teilnahme an der AS ist freiwillig. Die angemeldeten Kinder kommen pünktlich in die AS. - Für die Stundenplanung 23/24 werden wir in der Schule dem nachgehen, wie wir die Ansetzung der AS mehr in den Nachmittag nach den Unterrichtslektionen nehmen können.

ESE der FSB

Die Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB) des Kantons Zürich evaluiert in jedem Zyklus - aktuell ist es derjenige von 2021 bis 2026 - jede Schule. Dazu gehören wir in diesem Schuljahr. Zur externen Schulevaluation (ESE) gehören die schriftlichen Befragungen – diese waren bei uns im Juni/Juli, ein Portfolio von Dokumentationen, Besuche in Betreuung und Unterricht, Gruppeninterviews mit Mitarbeitenden, Schülerinnen und Schülern ab der 2. Kl., Eltern und der Schulführung. Der Bericht wird anschliessend auf der Webseite der Schule publiziert.

8) Ausblick auf Schulanlässe

Erzählnacht

Die Erzählnacht am 11.11.22 steht bevor. Falls es uns erlaubt ist, die Erzählnacht wie geplant durchzuführen und uns Covid-19 nicht noch einmal in die Quere kommt, sind wir sehr froh um Ihre Unterstützung. Sehr begrüßen würden wir Personen, die Geschichten in einer «Fremdsprache» erzählen.

Für die Kinder startet die Erzählnacht um 17:00 und endet um 19:00. Im ersten Teil des Abends Erzählen die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe diejenigen der Unterstufe Geschichten. Im Zweiten Teil wäre es für Sie möglich eine Geschichte zu Erzählen. Das würde bedeuten das sie um 18:20 in einer unserer Räume erzählen könnten. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Ihrer jeweiligen Klassenlehrperson.

Arbeitsgruppe Erzählnacht

Adventssingen

Das Adventssingen wird in den beiden Zyklen durchgeführt.

- Zyklus 1 (Kindergarten, 1. und 2. Klasse) Montag, 28.11. und 01.12.
- Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse) Montag, 08.12. und 22.12.

Der Treffpunkt ist ca. 9.30 Uhr* in der Halle des Schulhauses (*der genaue Zeitpunkt wird im Verlauf des Novembers bekannt, wenn die einzelnen Programme feststehen). Eltern sind als Zuhörer:innen willkommen.

Je nach Covid-Situation sind Änderungen möglich.

Die Klassenlehrpersonen informieren die Eltern ihrer Klassen über die konkrete Durchführung.

Arbeitsgruppe Adventssingen



9) Termine des Schuljahrs 22 / 23

Montag, 10.10. bis Freitag 21.10. Herbstferien

Mittwoch	26.10.	Elternrat: Themenabend (19:30 Uhr) Pädagogisches Konzept 'Neue Autorität' Referat von Gabriela Moser
Donnerstag	10.11.	Nationaler Zukunftstag
Freitag	11.11.	Erzählnacht
Mittwoch	26.10.	Nachmittag Q-Tag für Lehrpersonen
Freitag	23.12.	Unterrichtsschluss 12:00 Betreuungsschluss 18:00

Montag 26.12.2022 bis Freitag 06.01.2023 Weihnachtsferien

Montag	09.01.2023	Schulstart im 2023
Montag	09.01.	Q-Tag für Betreuung und Lehrpersonen (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')
Montag	06.02.	Vormittag: Mittelstufenanlass (Schlittschuhfasnacht)
Sonntag	13.02. - Freitag 18.02.	Schneesportlager der Mittelstufe

Montag 13.02. bis Freitag 24.02. Sportferien

Mittwoch	08.03.	Nachmittag Q-Tag für Lehrpersonen
Dienstag	21.03.	Tag der Zürcher Schulen
Donnerstag	06.04	Gründonnerstag: unterrichtsfrei (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')
Freitag	07.04.	Karfreitag: schulfrei
Montag	10.04.	Ostermontag: schulfrei
Dienstag	11.04.	Q-Tag für Betreuung und Lehrpersonen (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')
Montag	17.04.	Sechseläuten-Montag (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')

Donnerstag 20.04. Elternrat: Themenabend Medienkompetenz

Montag 24.04. bis Freitag 05.05. Frühlingsferien

Donnerstag	18.05.	Auffahrt: schulfrei
Freitag	19.05.	Freitag nach Auffahrt: unterrichtsfrei (Betreuung findet statt – Anmeldung über 'Mein Konto')
Montag	22.05.	Sporttag Mittelstufe
Dienstag	23.05.	Tauschbörse
Montag	29.05.	Pfingstmontag: schulfrei
Montag	05.06.	Sporttag Kindergarten / Unterstufe
Montag	12.06.	Sporttag-Verschiebedatum Kindergarten / Unterstufe
Montag	19.06.	Sporttag-Verschiebedatum Mittelstufe
Freitag	23.06.	Sommerfest
Mittwoch	28.06.	Wellentag
Freitag	30.06.	Verschiebedatum Sommerfest
Freitag	14.07.	letzter Schultag

Montag, 17.07. bis Freitag, 18.08. Sommerferien

Montag	21.08.	erster Schultag im neuen Schuljahr 23 / 24
--------	--------	--

neu eingefügt